Neues Löschfahrzeug für Vehlen kostet deutlich mehr als geplant

Ausschreibung der Stadt liegt beim Rechnungsprüfungsamt

Vehlen. Die Stadt Obernkirchen hat dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises die Ausschreibungsunterlagen für das geplante neue Fahrzeug vorgelegt, das die Vehlener Wehr erhalten soll. Ein entsprechender Ratsbeschluss ist erfolgt, nachdem auch der Fachausschuss für Ordnung und Feuerwehrwesen grünes Licht gegeben hatte. 95 000 Euro waren für die Anschaffung ursprünglich veranschlagt. Unter anderem hat die Erhöhung der Mehrwertsteuer mit dazu beigetragen, dass man vermutlich bei einer Ausgabe in Höhe von 105 000 Euro landen wird.

Sobald die Prüfer des Kreises ihre Arbeit abgeschlossen haben, will der zuständige Fachbereichsleiter Bernhard Watermann den Versand der Ausschreibung veranlassen. Fünf deutsche Firmen werden gebeten, ihre Angebote abzugeben. Die Kaufentscheidung soll dann so schnell wie möglich erfolgen, damit sich die Anschaffung nicht noch weiter verzögert.

In diesem Jahr ist ohnehin nicht mehr mit einer Auslieferung zu rechnen. Stadtbrandmeister Rolf Schaper kalkuliert eine Wartefrist von neun bis zwölf Monaten. Vehlens Wehrführer Michael Hanke hofft auf das kommende Frühjahr. Bis dahin muss das 37 Jahre alte LF 8 noch durchhalten, das in der Vehlener Fahrzeughalle steht. Ersetzt werden soll er durch ein Tragkraftspritzen-Fahrzeug (TSF-W), ein Siebeneinhaltonner mit einem Zusatztank für 750 Liter Löschwasser. Die Beladung entspricht der des LF 8. Gefahren werden kann dieser Wagen mit dem alten Führerschein der Klasse III oder mit dem neuen der Kategorie C 1. Im Gegensatz zum LF 8 transportiert der TSF-W neben dem Gruppenführer eine fünfköpfige Mannschaft, also drei Feuerwehrleute weniger.

„Wir haben lange genug gewartet und hoffen, dass es nach der Ausschreibung so schnell wie möglich geht“, erklärte Ortsbrandmeister Michael Hanke. Fünf deutsche Anbieter kommen für die Lieferung in Frage. Zur Ausrüstung des Fahrzeuges gehören auch ein Front-Lichtmast, eine manuell drehbare Lichtbrücke und ein Stromerzeuger. Stadtbrandmeister Rolf Schaper informierte darüber, dass bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Feuerwehrwesen im Oktober auch ein neuer Einsatzleitwagen vorgestellt werden soll, dessen Anschaffung für den Zeitraum 2008/9 vorgesehen ist. Dieses Fahrzeug wird bei der Obernkirchener Wehr stationiert. sig